

WELT

Das „Volksblatt“ erhebt mit täglichen Zeitungen, „Licht“, „Arbeiterblatt“ sowie „Welt u. Zeit“, „Licht“ einmündigen Abonnenten in fast bis zum Höchstmaß beizulegen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. - Schriftleitung: Hans 4244, Verlags- und Druckerei: Friedrich-Wilhelm-Str. 4247, Berlin. Gesamtabbestellung mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Für Arbeiter 1,80 Mark. Postbezugspreis monatlich 2,- Mark ab Postamt od. n. Postboten ausgehelt 2,40 Mk. - Bezugspreis Einzahlung an den Verlag 2,00 Mk. - Einzelverkaufspreis 12 Pf. Im Abgang und 60 Pf. für Kleinvertrieb. M. Müllerstr. - Galtgasse 119, Halle: Hans 4244. Fernruf 4005. - Zweigstelle: Dr. Mittelstr. 27. - Postfachkonto 20319 Berlin

Amerikas Marinewedepot in die Luft geflogen.

Neunzehntel der amerikanischen Marinemunitionsvorräte in die Luft gesprengt. Zerstörung im Umkreis von 35 englischen Meilen. / Die Opfer an Menschenleben. / 85 Millionen Dollar Sachschaden. / 16 Quadratmeilen abgeperrt.

Die größte aller bisherigen Explosionen.

Die Katastrophe. Eine Folge von Blitzschlag.

Recherch, 11. Juli. (WZ.)
Eine durch Blitzschlag in die Munitionsvorräte am Danmarkssee herbeigeführte starke Explosion zerstörte das gesamte Arsenal und 30 Häuser in der Umgebung. Laut Mitteilung des Marinewedepots wurden zwei Drittel des 30 Mann starken Kommandos der Munitionsvorräte vernichtet. Andere Nachrichten sprechen davon, daß über 100 Mann ankommen. An den Nachbarnorten mußte die Bevölkerung ihre Wohnungen räumen.

Recherch, 12. Juli. (WZ.)
Die Explosionskatastrophe am Danmarkssee in Norwegen über 100 Schiffe und ein Dampfschiff sind. Die zerstörte Munitionsvorräte enthält neun Schiffe der gesamten Munitionsvorräte der amerikanischen Flotte. Nachdem von 5 Uhr nachmittags die erste Explosion erfolgt war, folg im Laufe der Nacht auch der Meist der Vorräte in die Luft. Und eine in der Nähe gelegene Munitionsvorräte des Meeres wurde in Mitleidenschaft gezogen. In dieser Nacht kurzzeitig die Explosionen nach ein. Doch ist bisher der Hauptteil der Vorräte in der Gegend zerstört worden. Die nahegelegenen Ortschaften Mount Hope und Danmark sowie zahlreiche von Touristen errichtete Zelte sind zerstört worden. Im Umkreis von über 35 Meilen wurden die Häuser zerstört. Die explosionsartigen Geräusche überströmten die Gegend mit einem Schrecken, wodurch zahlreiche Autos auf der Landstraße zerstört wurden. Die Zahl der getöteten Militärpersonen läßt sich nicht genau angeben, da viele im Umkreis der stationierten Soldaten deutzbar waren. Die Verluste unter der bürgerlichen Bevölkerung können infolge der Zerstörung von 1000000 noch nicht festgestellt werden. Der Sachschaden wird allein für die Munitionsvorräte auf 80 Millionen Dollar geschätzt.

Recherch, 12. Juli. (WZ.)
Nach weiteren Nachrichten über das Explosionsunfall am Danmarkssee wird erwartet, daß auch das Marinewedepot der amerikanischen Armee in Erie mit 40 Millionen Dollar, das bereits von der Explosion betroffen wurde, seiner völligen Zerstörung entgegen-

geht und daß die Explosionen von noch dort lagernden Vorräten sich während der ganzen Woche fortsetzen werden. Holztauen durchfahren die Ortsteile der Umgebung und fordern die Bevölkerung auf, die Ortsteile zu verlassen, da die Gefahr des Einsturzes droht. Solist in dem durch eine Hügelkette geschützten Dover herrscht Panik. Die enorme Hitze und der Regen explosionsfähiger Brennstoffe erhöht die Annäherung an die Munitionsvorräte. Das Marinewedepot allein bedeckt 50 Acres und enthält etwa 200 Magazine und Vermehrungsbauwerke. Der erste Einbruch, den die Explosion in Reihen hervorgerufen hat, war der, daß ein Erdbeben herbeigeführt wurde. Als der Wind gegen die Marinewedepot einwirkte, passierten zwei Automobilen mit ihren Wagen gerade den Eingang. Sie wurden mit Beschleunigung in das Dorf von Dover eingeleitet und erschollen, daß sofort nach dem Blitzschlag der Munitionsvorräte eintraten, durch die ihr Wagen in den Graben geschleudert wurde. Durch den herbeigeführten Schaden wurde das Dorf ganz wegeräumt. Die aufstrebenden Ortschaften wurden in einem mit Erdbebenwelle ein, die auf dem Grundriss des Munitionsvorrates der Armee im Freien lagerten.

Recherch, 12. Juli. (WZ.)
Infolge des Explosionsunfalls am Danmarkssee ist ein Militärort von einem Gebiet von 16 Quadratmeilen gezogen worden, das als Gefährzone betrachtet wird. Infolgedessen ist es gegenwärtig nicht möglich, die Höhe der Verluste und die Größe des Materialschadens anzugeben. Es ist fest, daß ein Offizier der 100 getötet hat und daß drei weitere Offiziere und 20 Mann vermißt sind. 34 Marinewooden sind verbrannt.

Dover (New Jersey), 12. Juli. (WZ.)
Nach dem im Laufe der Nacht gemachte Feststellungen sind von der Zerstörung des explodierten Marinewoodens am Late Danmark drei Leute getötet und zwischen 50 und 100 verwundet worden, während 20 noch vermißt werden. Eine außerordentliche Feststellung der Zahl der Opfer wird erst nach völliger Durchsicht der Aufwandsarbeiten möglich sein. Dort, wo sich das Hauptgebäude des Munitionsvorrates befand, ist jetzt ein Erdbeben von 100 Fuß Breite und 30 Fuß Tiefe. 200 von den Gebäuden innerhalb des Areals sind zerstört. Die Zerstörungsumgebung umschließt einen Raum von 15 Meilen Radius. Die ersten Schätzungen über den Sachschaden rechnen mit ungefähr 80 Millionen Dollar.

lichen Widerstand gegenüberstehen, da sind die Arbeitlosen über den Staat und. Neben Italien zählt die Sowjetunion den niedrigsten Prozentsatz an Arbeitlosen als Unterzahl. Sie schaffte, der unqualifizierte Arbeitnehmer erhält ein Gehalt, der qualifizierter ein Drittel und der höchstqualifizierte die Hälfte, was für die betreffende Gruppe erheblichen Lohngewinn. Die Besteuerung erfolgt als nicht zureichend der gering besetzten Kategorie, sondern umgekehrt. Im Durchschnitt bildet ein Drittel des Lohnes als Arbeitlosenunterstützung die Regel. Zur Unterstützung der Arbeiter tritt noch ein sogenanntes „Arbeitslosendepot“ durch freie Gewerkschaftliche Einrichtungen, Verleumdung, Verleumdung, Waffern, billiger Verpflegung, vorübergehender Erlass der Miete, die aber für Arbeiter und Angehörige in der Sowjetunion im allgemeinen sehr niedrig ist. Der Wert des gesamten Arbeitslosendepots wird auf etwa 10 Prozent des Lohnes veranschlagt. Damit erhöht sich die Arbeitlosenunterstützung im Regelfall auf etwa 48 Prozent im Durchschnitt.

Nach solchen Leistungen in der sozialistischen Arbeitlosenunterstützung ist die Kommunition besser daran, den Mund gegen über den Gewerkschaften nicht gar zu voll zu nehmen.

Wenn der Sultan von Marokko nach Paris kommt.

Berlin, 11. Juli. (Radiomeldung.)
Der Sultan von Marokko, der am Sonntag in London gelandet ist und der am Montag in Paris eintrifft wird, wird am Montag mit allen Ehren Souverän auf dem Flughafen von Paris empfangen werden. Zu seiner Begrüßung werden sich der Präsident der Republik, der Ministerpräsident und sämtliche in Paris anwesenden Minister, der Vorsitzende des Stabs und Generalstabes, der Reichspräsident und der Militärgouverneur von Paris am Bahnhof einstellen. Während des Aufenthalts in Paris wird große Empfänge im Stadthaus, im Elisee und in der parnischen Hofkapelle geplant.

Mostau und der englische Bergarbeiterstreik.

Seit Monaten stehen die englischen Bergarbeiter in einem gigantischen Kampf, in dem sie zweifellos die Sympathien der Arbeiterschaft der ganzen Welt genießen. Es ist kein Wunder, daß die Katastrophe, die in England ein Generalstreik von bisher unerbittlichem Ausmaß zur Unterstützung der Bergarbeiter die Welt entlang in Atem gehalten hat, diese Sympathie erklärt. Viel zu tief ist in das Bewußtsein der Arbeiterschaft der ganzen Welt die Überzeugung von der übertragenden Bedeutung dieses Kampfes eingegraben, als daß nicht jeder Arbeiter der englischen Bergarbeiter wollen Erfolg zu ihrem Kampfe wünscht. Die Entschlüsse, die in letzter Zeit in England über die Bergarbeiter beim Abbruch des Generalstreiks erfolgt sind, haben aber gezeigt, in welsch schwieriger Lage sich der Streik der Bergarbeiter befindet. Ihre Situation hat es im Besonderen zu den Führern der anderen Gewerkschaften für richtig gehalten, in diesem großen Kampfe als auf die Begegnung zu kommen zu lassen. Ob diese Politik richtig gewesen ist, das müssen in erster Linie die englischen Bergarbeiter und die übrige organisierte englische Arbeiterschaft entscheiden. Tatsache ist aber, daß jetzt die Vertretung der englischen Eisenbahnen es ausdrücklich abgelehnt hat, vom Ausland kommende Kohle nicht zu transportieren.

Schon dieser Entschluß zeigt die Komplexität der englischen Streikfrage. Er bietet auch die beste Illustration zu dem heutzutage größten Gefahr der heutigen Kommunismen gegen den Arbeiter. Die Forderung an die russischen Gewerkschaften, inwieweit Kohle nach England hineingelassen, könnte in Verbindung mit Erfolg nur dann aufgestellt werden, wenn die in England in Betracht kommenden Arbeiterkategorien, die Hafen- und Transportarbeiter, die Eisenbahnen, ebenfalls jede Unterstützung ausländischer Kohle ablehnen würden. Sie stehen dem englischen Streik näher und ihre Anwesenheit könnten allein den Erfolg einer solchen aktiven internationalen Unterstützung gefährden.

Offenbar unter dem Eindruck der Schwere des Kampfes hat sich die Leitung des englischen Bergarbeiterverbandes unter der Führung Coles entschlossen, weitere Schritte im Auslande zu tun, die den Gang der Entscheidung sehr beeinflussen könnten. Cool hat in Berlin erneut Verhandlungen mit den Vertretern der russischen Bergarbeiterverbandes aufgenommen und gemeinsam mit ihnen am Freitag einen Aufruf veröffentlicht, der aktive internationale Unterstützung des englischen Bergarbeiterstreiks und Einberufung des englisch-russischen Komitees verlangt. Dieser Aufruf ist beziehungsweise der von den „Roten Röhren“ direkt ausgegangen. Die sozialistische Presse hat von diesem nur durch das Wolffsche Bureau Kenntnis erhalten. Cool hat betont, daß die russischen Gewerkschaften die einzigen seien, die Geldmittel für den Streik zur Verfügung gestellt hätten und stellen könnten. Das hat seinen sehr einfachen Grund darin, daß die russischen Gewerkschaften sozialistische Organisationen sind, von finanziellen Geldern leben. Die Unterstützung des englischen Streiks durch russische Gewerkschaften bedeutet infolgedessen nichts anderes als eine aktive Unterstützung dieses Streiks durch den russischen Staat.

Es muß sehr begehrt werden, ob dieser Schritt des englischen Bergarbeiterstreiks wirklich im Interesse der von ihm vertretenen Arbeiter liegt. Der gewaltige Kampf in England besetzt nicht nur ein ganz anderes Gesicht. Nicht nur im englischen Bürgerum, sondern auch bei großen Schichten der englischen Arbeiterschaft wird dadurch der Eindruck gemacht, daß die Führung dieses Kampfes in ein bolschewistisches Abenteuer leitet. Bei der ungewissen Abweisung der Engländer gegen bolschewistische Methoden muß durch die moralische Position geschwächt werden. Es besteht die große Gefahr, daß die Bergarbeiter infolge dessen immer mehr isoliert werden und schließlich dadurch eine Niederlage unermesslich wird. Eine solche Niederlage würde von verhängnisvollen Folgen für die weitere Entwicklung in England sein. Sie bedeutete mindestens vorübergehend einen Triumph der konservativen Regierung, die unter Baldwin's Führung sich immer stärker gegen den Bergarbeiterstreik gestellt hat. Die Überzeugung der russischen Gewerkschaften, die Mostau in für die Arbeiterschaft näheren Freunde die Zusammenarbeit trifft, würde sich in ihnen Folgen gegen die Bergarbeiter werden.

Die europäische Arbeiterbewegung hat größere Erfordernisse auf dem Gebiete der Beziehungen zur Moskauer Internationale. Sie weiß infolgedessen besser einzuschätzen, welche Gefahr es für sie selber mit sich bringen würde, wenn sie sich mit den Moskauer Internationisten irgendwie einließe. Die englische Arbeiterbewegung hat den gefährlichen Wirkungen des Moskauer Einflusses jahrelang ferngehalten und hat infolgedessen lange Zeit geglaubt, daß die Verhältnisse der internationalen Arbeiterbewegung übertrieben seien. Offenbar ist auch die englische Arbeiterbewegung jetzt dabei, eine gründliche Erleuchtung mit Blicken zu machen. Sie bereit sind, die Moskauer Methoden und die Moskauer Politik für England anzuwenden. Die Reaktion darauf kann nicht zweifelhaft sein. Es wird dem russischen Einfluss auf die englische Arbeiterbewegung alles andere als günstig sein. Auch in England zeigt sich, daß im Gefolge des russischen Einflusses nur Niederlagen und Zersplitterungen in der Arbeiterbewegung eintreten. Auf solche Fragen wird zweifellos die englische Arbeiterschaft noch jäheller und gründlicher reagieren, als es die Arbeiterbewegung auf dem Kontinent bereits getan hat.

Der Arbeitslose in Sowjet-Rußland.

Theorie und Praxis der Kommunismen.

Das kommunistische Zentralkomitee hat wieder einmal zur Erwerbslosenfrage verschiedene Richtlinien und Kampfpläne aufgestellt. Eine der wichtigsten und für die ganze nächste Etappe entscheidende Aufgabe der Partei, so heißt es am Sonnabend in der „Roten Fahne“, ist die Führung des Kampfes der Erwerbslosen. Es muß eingesehen werden, daß die bisherigen Anstrengungen, so groß sie auch waren, bei weitem ungenügend sind. Der Kampf gegen die Sabotage der Gewerkschaftsbureaucratie in der Zusammenfassung der Erwerbslosen muß vorwärts werden. Es folgen dann die schon aus den Verhandlungen bekannten kommununistischen Forderungen zur Verbesserung der Erwerbslosensituation, wie mindestens 50 Prozent Erhöhung der Höhe, Aufhebung aller einschränkenden Bestimmungen, Kampf gegen die Starifung, Forderung großzügiger Beschäftigungsmaßnahmen, Abwägung der Kosten der Unterstützung auf die Unternehmer usw.

Am Nordend sind die Kommunismen immer tüchtig geworden, im Durchschnitt in ihrer eigenen Forderungen dagegen immer weniger. In den letzten Wochen bei der Beratung der Erwerbslosenangelegenheiten haben, aber im Ausmaß waren die Vorschläge nicht so sehr, als es galt, ihre eigenen Ansprüche zu begründen und zu verteidigen. Dort, wo es darum ging, etwas für die Arbeitlosen herauszubekommen, glänzten die kommununistischen Kritiker durch Abwesenheit.

Wenn in Deutschland die Gewerkschaften im Kampf um die Verbesserung des Loses der Arbeitlosen angeführt der politischen Kräftegruppierung immer nur einen Teil ihrer Forderungen durchsetzen können, dann sprechen die Kommunismen über „Sabotage der Gewerkschaftsbureaucratie“. In Sowjetrußland, wo die Gewerkschaften bis zu gut wie gar keinem politischen und wirtschaft-

Kalle und Saalkrets.

Galle, den 12. Juli 1926.

Das Parteitell in Wettin.

In der vergangenen Woche schickten wir, als uns die plötzliche durchbrechende Hitze schlapp machte, aber wir trösteten uns damit, daß solches sonniges Wetter unsere Dampferfahrt nach Wettin nur begünstigen könne. Jedoch wir hatten nicht mit dem Eigenwillen des Wettergottes gerechnet, der sich in diesem Jahre in den Kopf gesetzt hat, ausgerechnet jeden Sonntag verregnen zu lassen. ...

Da stand er nun, der Salon dampfer "Monte", der uns nach Wettin entführen sollte. ...

Beim Landen in Wettin war immer noch alles grau und schill, und später wurde der Windfaden nochmals abgeweidelt. ...

Der Umgang erregte bei der Wettiner Bevölkerung ein außerordentliches Interesse, denn lange ist es wohl her, daß die roten Hosen so freudig und frei durch die Straßen dieses kleinen Ortes strömen durften. ...

Der Nachmittag war der Unterhaltung von jung und alt gewidmet. Die lebhafteste Freude löste aber wohl bei jedem das nun eingetragene schöne Sommerwetter aus, das auch zu den angenehmen in der Nähe und in angenehmer Bermenen auf den herrlich gelegenen Terrassen des kleinen Schloßparkes einlud. ...

Mit diesem Parteitell, das seit länger Zeit das erste im Saalkreis gewesen ist, ist der Beweis erbracht worden, daß dort, wo man glaubt, unsere Partei bereits ausgerollt zu haben, noch genügend Kräfte vorhanden sind, die das rote Banner des Sozialismus mit harter Faust emporhalten.

Vom Baderecht.

Durch hygienische Auffassung und fortschrittliche Werbung für Körperpflege und Sport ist das Baden in Flüssen und Seen zu einem allgemeinen Volksbedürfnis geworden, für dessen Befriedigung Staat, Gemeinden und Behörden die größtmögliche Gelegenheit schaffen müssen. ...

Die Verordnungen, die natürlichen Geotäler zum Baden zu benutzen, ist in den Landesgesetzen geregelt. ...

Nach § 39 WBO. darf niemand den Gemeindegroß (Baden) der Wasserläufe hindern. Der Eigentümer des Wassers darf Baden nicht unmöglich machen. ...

Man hält allgemein das Blindsein für das größte Leid, das dem Menschen widerfahren kann. ...

Und dennoch: Der innere Reichtum, der den Blinden für das mangelnde Licht der Augen ersetzen ist, in der wundervollen Erleuchtung wie dem Sehenden, muß ihnen ein — wenn auch schwacher — Trost sein für das mangelnde Licht. ...

Welch eine Lere, welche eine Ode herrlich besungen in einem Gemüt, das nie einen Laut, einen Akzent, sich auszusagen das Dynamische der Sprache, der Reichtum, den die Welt der Töne erschließt, bleiben dem Tauben wohl fremd. ...

Wer nicht hören kann, der kann auch nicht sprechen. Die Stummheit rührt daher nur aus dem Mangel am Gehör. ...

Wir treten in die Klasse der Kleintier, die zu Tieren in die Schule kamen, ein. ...

heute geltenden Wassertröpfchenpolizeiverordnungen ist haben nicht verboten. ...

Nach dem preussischen Landesrecht kann man heute von der Wasserpolizei verlangen, daß sie die Behinderung des Badens verbietet. ...

Nach dem schon bestehenden Baderecht und den zeitgemäßen Ansprüchen der Bevölkerung hätten die Ortsgemeinden folgende Aufgaben: ...

Inflationserinnerungen.

Der Goldwert der preussischen Inflationsschatmanweisungen. Bearbeitende Sitzung durch Verabsichtigung.

Dem amtlichen Preussischen Pressebüro wird aus dem preussischen Finanzministerium mitgeteilt:

Nach Mitteilung der preussischen Staatsschuldenverwaltung sind die gemäß § 21 Abs. 2 des Anleiheausgabengesetzes berechneten Goldwerte der von Preußen in den Inflationsschatmanweisungen begebenen preussischen Schatzanweisungen folgende:

1. Der Goldwert der 5-jährigen Schatzanweisungen von 1921 betrug 6.896 von 100 des Nennwertes; die preussische Inflationsanleihe für je 500 M. Nennwert betrug mithin 0,862 RM. ...

der Volksschule bleibt und verbummt, statt daß es in der Taubstummenklasse durch Spezialunterricht gefördert wird. ...

Ein alter Lehrer, der schon 35 Jahre taubstumme Kinder unterrichtet, hat eine besonders schwierige Aufgabe: ...

Ein alter Lehrer, der schon 35 Jahre taubstumme Kinder unterrichtet, hat eine besonders schwierige Aufgabe: ...

Ein alter Lehrer, der schon 35 Jahre taubstumme Kinder unterrichtet, hat eine besonders schwierige Aufgabe: ...

Zugen auf, Taschen zu!

Nicht oft genug kann man diesen Warnungsruf an die Arbeiter setzen, um sie vor den Sockman der Agenten und Adressen der vertriebenen Zeitungen und Zeitschriften zu warnen. ...

Ein Anspruch auf Vergütung ist nur dann vorhanden, wenn eine Wohnort und Wohnzeit des Vergütungsansprechers in das in der Geschäftsstelle der "Zeitung Abendpost" ausgelagerte Verzeichnisse eingetragen sind. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Der Arbeiter 3. in Jumbach bei Leubach hat sich auf die "Neue Zeitschrift" abonniert. ...

Tiefenaufmarsch in Wien.

Handball Deutschland-Österreich 11:0. Die Weltmeisterschaft am Sonntag.

SPD, Wien, 10. Juli. (Sta. Drahtbericht.) Von dem am Sonntag im Rahmen des internationalen Arbeiterfestes ausgetragenen Handball-Weltmeisterschaftsspiel zwischen Deutschland und Österreich wurde berichtet, dass die deutsche Mannschaft mit 11:0 gegen die österreichische Mannschaft gewann. Die deutsche Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt. Die österreichische Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt. Die deutsche Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt. Die österreichische Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt.

Internationale Arbeiterkammer-Tagung.

Die 1. Internationale Konferenz der Arbeiterkammer fand am 7. Juli im Rahmen der Wiener Arbeiterfestspiele statt. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Island, Nordeuropa, Südamerika, Afrika, Asien und Australien. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden der Arbeiterkammer, Hans-Joachim Wiese, eröffnet. Die Konferenz wurde von dem Vorsitzenden der Arbeiterkammer, Hans-Joachim Wiese, eröffnet.

Die 2. Weltmeisterschaft im Fußball bei Bitterfeld und Sonntag gegen die Spieler der 1. Weltmeisterschaft im Unihockey.

Die 2. Weltmeisterschaft im Fußball bei Bitterfeld und Sonntag gegen die Spieler der 1. Weltmeisterschaft im Unihockey. Die deutsche Mannschaft gewann mit 2:0 gegen die österreichische Mannschaft. Die deutsche Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt. Die österreichische Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt.

Das Arbeiterfest in Wien: Aufmarsch der Mädchen im Rahmen eines Jugendfestes.

Das Arbeiterfest in Wien: Aufmarsch der Mädchen im Rahmen eines Jugendfestes. Die Mädchen trugen bunte Kostüme und tanzten auf der Bühne. Die Mädchen trugen bunte Kostüme und tanzten auf der Bühne. Die Mädchen trugen bunte Kostüme und tanzten auf der Bühne. Die Mädchen trugen bunte Kostüme und tanzten auf der Bühne.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die 2. Weltmeisterschaft im Fußball bei Bitterfeld und Sonntag gegen die Spieler der 1. Weltmeisterschaft im Unihockey.

Die 2. Weltmeisterschaft im Fußball bei Bitterfeld und Sonntag gegen die Spieler der 1. Weltmeisterschaft im Unihockey. Die deutsche Mannschaft gewann mit 2:0 gegen die österreichische Mannschaft. Die deutsche Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt. Die österreichische Mannschaft wurde von dem Kapitän Hans-Joachim Wiese angeführt.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Internationale Kampagne gegen den "Germania-Beitrag" (alle) ringt gegen den Deutschen Meister "Berolina" (Berlin) unentschieden!

Die Kampagne gegen den "Germania-Beitrag" (alle) ringt gegen den Deutschen Meister "Berolina" (Berlin) unentschieden! Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert. Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert.

Die Kampagne gegen den "Germania-Beitrag" (alle) ringt gegen den Deutschen Meister "Berolina" (Berlin) unentschieden! Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert. Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert.

Die Kampagne gegen den "Germania-Beitrag" (alle) ringt gegen den Deutschen Meister "Berolina" (Berlin) unentschieden! Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert. Die Kampagne wurde von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.

Die Sonntagssportveranstaltungen.

Die Sonntagssportveranstaltungen. Es gab verschiedene Sportveranstaltungen, darunter Fußball, Handball, Tischtennis und Badminton. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert. Die Sportveranstaltungen wurden von den Vereinen organisiert.